



# D'Labra 2024

von und mit Fredl Krismer

Abarakadabara!  
Iatz geits a nuia Labara.  
In viar Johr passiera Socha  
über dia miar geara locha.  
Und i derf enk heint drzähla,  
wos nit olla heara wella.  
Die meishta sei woll eh nou gschloffa  
in meine Sprichla nit betroffa.  
Es isch a sou, lei dass es wisst`s:  
A poor von enk - die salla frisst`s.  
Ou wenn mi kuaner von enk kennt -  
I bin aus Londegg an Agent.  
I sag's enk glei – i bin nit ohne.  
I hon do haufaweis Spione.  
Es Fliaßer lousnats lei guat zua,  
Gschichtla woaf i haufas gnua.

Es Fliaßer ziachat's heint da Bloch  
Des isch, so wia ma siecht, an Tschoch.  
Im Herbscht tuat ma des schware Drum  
so wia's sich's gheart mitnondar um.  
Zuar Wiagsog, des isch an Hit,  
nimmt ma ou glei a Drouhna mit.  
Dia liefrat Bildla wunderschia,  
so wia der Boum in d'Knia tuat giah.  
Beim Drohnalar blinkts grün und rot.  
Seit: „Reinhold, du bisch Co-Pilot.  
Wenn i sog, Reini, fertig los,  
drucksch du auf „Aufnohm“ bei dem Gschoss.“  
Bold siecht ma uan wild ummawinka.  
Beim Reinhold viela Liachtla blinka.  
Und er nit länger umma zuckt  
Und schnell des kluana Knöpfli druckt.

Bold heart ma d'Drouhna surra  
Und d' Wiagsog tuat ou schua schnurra.  
Es fliaga d'Fetza, der Boum, der follt.  
Iatz siecht ma des schia Video bold.  
Glei schaut ma auf den Bildschirm gspontt.  
Hot sich der Aufwond wirkli glohnt?  
Olles bleibt dunkl, olles bleibt still –  
Do kann ma schaua wia ma will.  
Der Reini hot, wias holt oft ischt,  
im Gneat da folscha Knopf drwischt.  
Ob Vottr, Muattr, Schweschtr, Bruadr –  
Die Technik isch und bleibt a Luadr.

Z'Fliaß scheint oft und long dia Sunna  
Und viela nutza sa wia gspunna.  
Stromtofla und Solar drzua  
A moncher kriagt do gor nit gnua.  
Ou s'Obscht in viela Garta spriaßt  
Und wenn mas ordatli drgiaßt  
Kriagsch Äpfl, vielleicht ou Ananas -  
Jo, des isch wohr – des isch kuan Spaß!  
Hangls Günther iatz des ou probiert.  
und fleißig Obschtonbau studiart.  
Ma siecht'n groba, siecht'n pflonza  
und um a Baamla ummatonza.  
Er mit dem Gedonka hadarat:  
Wenn ma ihm die Äpfl pfladarat,  
nocha hot er nuit von Miah und Plog.  
Des geht gor nit – des isch kua Frog.  
Der Günther Pfleck in Boda treibt,  
damit des Obscht jo douba bleibt.  
An Zaun muaß hear um sei Plantasch.  
Nou eppas holt er vor Garasch.  
Kuar nimm sei Obscht – des warat glocht,  
der Boum weard video-ibrwocht.

Wenn der Summer langsam kimmmt,  
in Fliaß ma's ziemlich sportlich nimmt.  
Der Schnea isch weck, es geit a Bier –  
ma lodat ein zum Pfingstturnier.  
Und donn weart bollnat unvrdrassa  
und haufaweise Tore gschossa.  
Ma will jo schließlich noch dear Miah  
am Stockerli gonz douba stiah.  
Der Sieger sell an Gschenkskoarb kriaga,  
ba dem sich drunter d'Bretter biaga  
Und Spisses Willi siecht ma loufa –  
er sell den Koarb bam Handl koufa.  
Fuffzg Euro koschtats – eh nit viel,  
fohrt'n glei houla – Pians isch 's Ziel.  
Dett isch kua Mensch mia im Büro –  
dr Koarb steht obr fertig do.  
So nimmt er'n mit und kurvnat aucha –  
weil dia in Fliaß den Preis bold braucha.  
Ma siecht die Sieger strohlad locha  
bei sou viel guata Handl-Socha.  
Bam Willi tschepprat 's Handy laut –  
Die guate Laune isch versaut.  
Ma heart'n in sei Smart-Phone fluacha –  
Dr Handl tuat an Gschenkskoarb suacha.  
Dreihundert Euro war dear weart,  
er uara guata Kundschoft gheart.  
So warat wiedr amol bewiesa:  
Wer long frogt, dear weard weit gwiesal!

Dass ma in Fliaß in Himml kimmmt,  
geht ma in'd Kiarcha gonz bestimmt.  
Und wer nit giahn kann, nimmt sein Korra  
und muaß holt dia poor Metr fohra.  
Bock Hans Peter startet sein Vehikl  
und denkt sich: "Fohr i holt des Stickl!"  
Do follt ihm ein: "Oje, es fahlt

heint fiar die Kiarcha 's Sacklgald.  
Im Auto liegt decht – wia man kennt -  
dr ua und onder Opfr-Cent.  
D' Glogga leita, er sellt fohra,  
kua Minza in dem gonza Korra.  
Do muaß decht eppas umma sein,  
Nuit geiba, des war ou nit fein.  
Beim Striahla kimmt der guate Monn  
denn bei am kluana Kaschtla on.  
Die Fernbedienung fiar d' Garasch -  
Ui, des gibt glei a Mords-Blamasch.  
Zearsch heart mas surra, denn an Kroch  
Garaschtiar knollt aufs Autodoch.  
Und stott m Kearblagald bezahlt  
Hans Peter deimol Selbstbehalt.

Oh Zillertal, du bisch mei Freid -  
denka sich z'Fliaß die junga Leit.  
Dert, wo der Ursprung gfeirat waerd,  
deis isch ollmol a Fahrtli weart  
Christoph, Julian, s' Lexus Flo,  
der Fabi und sei Freindin ou  
hocka sich icha in an Korra  
und wella zu dem Feschtle fohra.  
Bei uan, zwoa Biarla war decht glocht,  
feira sie durch die gonze Nocht.  
Nocha geiht ma flocka ins Quartier.  
Auf d'Blosa druckt des Huara-Bier  
dem Christoph und er klemmt, oh Gott,  
er braucht a Heisli obr flott.  
Deis muaß es sein! Der brave Bua  
mocht hinter sich die Tiar glei zua.  
Lei isch dert gor kua Urinal.  
Er steiht am Gong, des isch brutal.  
Die Schlisslkorta leit im Zimmer  
und Christophs Druck weard olli schlimmer.  
Er klemmt und denkt sich: "Obr schnell,

I geah iatz brunza voars Hotel."  
Lei mit der Unterhosa on  
Erleichtert sich der orme Monn.  
Er will gach zruigg in sei Hotel,  
Do merkt der guate Bua gonz schnell:  
D' Hoteltiar isch iatz ou nou zua -  
iatz hot er gaaligsch wirklich gnuu.  
Bis sechsma muaß er nocha worta  
im Höisla dert im schiana Gorta.  
Die Dame von der Rezeption,  
dia siecht den orma Christoph schon.  
Der denkt sich: "Teifl Sapperlott -  
Der Ursprung seine Tücken hot."

Als Pensionischt hot ma guat locha –  
Do kann ma so manch's Fahrtla mocha.  
Ma suacht sich schiana Stadtla aus  
Und lebt danebt in Saus und Braus.  
Voars Gald no schlecht weard, sall isch woahr  
Ghearts unter d'Leit, isch völlig klor.  
Dr Artur ou a Reise buacht  
Und Wien und Budapescht besuacht.  
Zum Schluss isch Bratislava dron –  
Mei, wos ma do alls seicha kann.  
Edeltraud, Reinhold, Lina sei  
bei deara Fohrt ou mit drbei.  
Ma seitna: Galdtascha guat heiba!  
Sinsch kann ma ollerhond drleiba!  
Die Viara heart ma lei mia locha –  
sie a private Runde mocha.  
Do seit die Lina voll Vrdruss:  
„Artur, off isch dein Reißverschluss!“  
Sie muant sein Rucksock, nit die Jean,  
doch isch der Schrecka glei drhin,  
ma siecht sa loufa mit Juhee  
und ab geaht's schnell ins negscht Cafè.  
Dert weard a Kaffeela trunka

glei drau ou dem Obr gwunka.  
„Des zohl heint i!“, dr Artur muant.  
Do hot er sich z'weit außa gluahnt.  
Er nämli des nit zohla kann –  
Die Galdtasch fahlt dem orma Monn.  
Dia hot mam gstohla, sall isch gwieß.  
Deis finda olla ziemlich fies.  
Der Artur tuat iatz lamentiara:  
"Wieso muaß deis grad miar passiarä?"  
Olles isch weck – deis kann nit sein:  
Die Korta, s'Gald und Führerschein.  
Er tuat am Donauschiffa hocka,  
ihn kuana bleida Schmäh mia locka.  
Doch gholfa weard dem guata Monn:  
Es ruaft am Schiff a Deitsche on.  
Sie bringt die Galdtasch – so a brava  
zur Polizei in Bratislava.  
Lei laar isch iatz des Portemonnaie,  
do hilft kua Jammara, okay?  
Bold kriagt der Artur decht an Troscht  
und der kimmt glei drau mit dr Poscht.  
Do seina Kartla dinna sein  
Oll Ausweis und dr Führerschein.  
Artur, wenn du des negscht mol fohrsch -  
no pick die Galdtasch auf dein O .. Buggl.

Dr Bocka Philipp singt: "Ole, ole!  
I fohr a Wocha Gardasee!  
Dia Lacka liegt foscht voar dr Tier,  
i buach miar schnell a gscheids Quartier."  
Er denkt no weiter ziemlich schlau,  
dass er am Samstag hot kuan Stau,  
start i am Mittwoch –isch decht klor -  
do gibt's gonz gwiss kua Staugefohr.  
Er schmeißt sei Tascha in sein Korra,  
ma siechtn ibrn Rescha fohra.  
Bold isch er dett und saggrisch schnell

suacht er sein Gardatraumhotel.  
Und dinna in der Rezeption  
erwortat ma ihn sicher schon.  
Der Dame in dem feschen Rock  
erzählt er: "Ich bin Philipp Bock  
und hab ein Zimmer reserviert!"  
Die guate Frau isch gonz vrwirrt:  
"Nix Bock ist heute riservato!"  
Dear Bua weard roat wie a Tomato.  
Wos isch do los? Des kann nit sein!  
Will's endli hoba worm und fein!  
Die fesche Lady schaut iatz nach:  
"Bock riservato Donnerstach!"  
So hot der Philipp dia sall Nocht  
in am Ersatzquartier vrbrocht.  
Togs drauf, do kimmt der Philipp wieder  
stellt im Hotel sei Taschla nieder.  
"Bon giorno", sagt die hübsche Frau,  
"Bock riservato – ganz genau!"

Auf Fliaß fiahrt gonz a bsundra Stroß,  
do isch dia holbe Zeit nix los.  
Do siecht ma fohra kua Gefährt,  
dia Stroß isch wochalong gesperrt.  
Uamol wondrat dr holbe Hong,  
dia Autofohrer weard gonz bong.  
Ma grobt und boahrt und Netzr sponnt  
Damit di Gfohr auf Johr isch bonnt.  
An ondrs Mol – sall isch decht fix -  
baut ma an Schlochthausweg de luxe.  
Wie kimmsch iatz aucha mitm Korra?  
Am beshta ibr Oachholz fohra.  
Dia Suprstroß, des isch echt toll,  
schluckt den Vrkehr vom Nuia Zoll.  
Damit dia Rallye besser weart,  
weara bold Ausweichplatzla gesperrt.  
Da fohrt ma zrugg und voar und zrugg,



dear andere losst ou nit lugg.  
Ma heart sa hupa, siecht sa blinka  
und mit da Orm wild ummawinka.  
In Oachholz hat ma wirklich gnua:  
„Miar wella endli insr Ruah!“  
Dr Birgrmoaschtr hott sa gheart:  
Dia Stroß vierspurig ausbaut weard.

In Fliaß isch es unglaublich schian,  
die Wiesa bliaha und sein grian.  
D' Natur isch do an wohrer Seiga  
Die Kiah des Fuattr geara meiga.  
Im Summr siecht ma d'Baura düsa,  
weil dia des Gros schnell maja miaßa.  
Zum Trickna fahlt lei oft die Zeit,  
drum isch des Bollamocha gscheit.  
Dia liega nocha ummadumm  
Sei groß und schwar - a Riesadrumm.  
S'Tischlers Fridl nit long wartet  
und iatz sein tolla Traktor startet.  
Auf Mittelschatza fohrt er glei,  
wo seine Balla douba sei.  
Lodat sa auf sein Hänger drau,  
er nimmt deis wirkli sehr genau.  
Und iatz passiert's – isch echt an Graus -  
es kimmt ihm so uan Balla aus.  
Und der nimmt Fohrt auf ziemlich wild  
genau auf Jakobs Stodl zielt  
und krocht dagegt mit am Mordsschnoll,  
des taugt im Jakob auf kuan Foll.  
Geah Fridl, wia kimmsch du mir fiar?  
Deis wor die folsche Stadltiar.

Und wieder s'Tischlers Friedl sich fescht gschleint.  
Des Haa muaß olls nou icha heint.  
Ma siechtn buggla, siechtn schwitza,  
es kimmt gonz sicher glei zum Blitz.  
Lei isch des Gschleina fiar die Fisch,  
des Haa no nit gonz trucka isch  
und es weard worm und olli wärmer  
dr Fridolin weard olli ärmer.  
Und statt seim Feierobadbiar  
schauflat er s Haa voard Stodltiar.  
Drum liabr Friedl sei so gscheit,  
vom Hudla 's schiache Kindr geit.

S' Morherra Stefan isch nit fad,  
mocht fiar sei Haus iatz die Fassad.  
Und stellt a Grüst auf wunderbor –  
Des Holzstell steht iatz drei Johr.  
Uamol isch des Wetter z'worm  
Do schwitzt ma lei, dass Gott erborn  
Nocha fongts gach an zum Schneiba,  
do losst er s bessr glei gonz bleiba.  
S Mondzeicha isch heint sehr schlecht  
Do weard d'Fassad sicher nit recht.  
Die Kosmosenergie tuat spinna,  
do losst er 's Werkzuig liabr dinna.  
Der Stefan muant: „Gott gab die Zeit,  
von Eile nix gheart weit und breit.“

Der Venet isch a Skidorado –  
Die Pishta olla sein uans A do.  
Die Lift und d'Bohn gor olli giahn,  
mei isch des nit wunderschian?  
Und s'Jägers Geggi sich drum kimmrat,  
dass sich kua Obfohrt dett verschlimmrat.  
Sein Ratrach isch a Traumgefährt,  
die Pishta wie an Teppich weart.  
Uamol ischas spat, der Geggi denkt,  
wie er sei Raupa ocha lenkt:

„I fohr mit deara bis voars Haus.  
Deis mocht fix niamat eppas aus.“  
Bold siecht man über d Fliaßer Wiesa  
schnell mit seim Ratrac ochadüsa.  
Er kimmt noch Bannholz, dett weart's schmol  
Auf uamol tuats an huara Schnoll.  
Der Geggi – s'isch echt zum Verrecka –  
Bleibt iatz zwischa die Zaunpfahl stecka.  
Drum Geggi schreibs diar auf dei Lischta:  
An Ratrac gheart lei auf die Pischta.

Z' Hoachgallmigg der Bichl kimmt  
Und holb Stroß mit ocha nimmt.  
Wenn ma sich ou dagega weahrt  
Dia Zuafahrt wird iatz leider gsperrt.  
Damit d'Leit ou kuan Hunger kriaga,  
siecht ma an Helikopter fliaga.  
Der bringt des Zuig von Londegg aucha,  
deis wos die Leit zum Leiba braucha.  
D'Fuierwehrler kenna kua Ruah,  
zum Tian gibt's wirkli haufas gnua.  
Do londat wieder a Maschin,  
hot deimol ou zwoa Schochtla drin.  
Es guate Foschingskropfa sein  
Fiar olla brava Helferlein.  
Ou wenn der Neid frisst manche Leit,  
der isch in dem Foll nit so gscheit.  
D'Fuierwehrler fiar ihr Ploga  
Muaß i a lautstorks Galzgott sog!

Iatz muaß i uamol bei enk douba  
gonz ehrli olla Fliaßr louba.  
Wenn's a Projekt fiar olla geit  
Steht jeds zum Onpocka bereit.  
A groaßas Mitand entsteht,  
damit gach eppas weitergeht.  
Olla mit groaßa Auga schaua,

wia d'Fliaßer sich a Zentrum baua.  
Fiar coole Freizeit, Sport und Spiel  
isch kuam von enk des Buggla z'viel.  
Für 16.000 Arbeitsstunda  
hon i bei enk kua Rechnung gfunda.  
Fiar deis gheart's aucha aufs Podescht –  
enker Gemeinschaft isch die bescht!  
Frau Ulrich kommt vom Land Tirol,  
sie zur Eröffnung reden soll.  
Des Navi sogt ihr ziemlich hort:  
Auf Fliaß ma übern Piller fohrt.  
Ma seit zu ihr: „Liebe Frau Rat,  
Fließ auch eine Zufahrt hat!  
Wenn vom Zoll du aucha fohrsch,  
dir an Haufa Kurva sporsch.“  
Das ist egal, sie tut schön sprechen  
und für euch 'ne Lanze brechen.  
I stimm dem zua, bei enk da douba:  
I muaß heint olla Fliaßr louba.

Othmar und Rosi wella nur  
Uamol an Flug nach Singapur.  
Manu und Rudl keima mit,  
bei deina gibt's gonz gwieß kua Gstritt.  
Die Rosi, dia isch gonz perfekt,  
sie olla Unterloga steckt  
in an Schnellhefter, des isch fein –  
der Pass, der kimmt do auch hinein.  
Und olls mitnond, do tuat ma schaua –  
tuat sie im Netz am Sitz verstaue.  
Der Flug isch guat, die Londung ou,  
mei und sie gfreida sich a so.  
Schnell pockt ma zomm und kimmt zum Zoll,  
dia Stodt, dia weard gonz sicher toll.  
Rudl und Manu sein schua weck,  
dia kimmra sich um ihr Gepäck.

Iatz weard die Rosi ziemlich bloss.  
Im Taschla isch kuan Reisepass.  
Do sein lei Sicherheitshinweise  
vom Fliager - des isch wirklich sch ... ade.  
Die Rosi schnell die Panik pockt,  
der Ausweis nou im Fliager flockt  
und der isch zua. A so an Shit!  
Und Handy geiht do ou kuans nit.  
Kuaner die Freind iatz informiert,  
wos deara Rosi isch passiert.  
Dia deitat am Weibats, sou an Schock:  
Sall muant: „Lady come at 10 o'clock!“  
Die Rosi zu ihrm Otti rast,  
weil der schua ewig auf sa passt.  
Dann nach längerem Probiara,  
kenna sa d'Freind gach informiara.  
Dia fohra nocha ins Hotel.  
Die Rosi louft zur Info schnell.  
„Hea mitm Poss, iatz weart mir's z'bunt!“  
Dert hoast's: „Es dauert leider noch zwoa Stund!“  
Z'Mittog – fünf Stund sein sie iatz do –  
Sagt ma: „Es daurat leider no.“  
Um zwoa kann sie da Ausweis hoba.  
Die Rosi isch iatz z'miad zum Toba.  
Sie hockt staad do und resigniert  
Und Löchr in die Decka stiert.  
Und nocha, sieba Stund spatr,  
tuat sich off des Huaragattr.  
Jo, do hosch wirkli Luxus pur,  
mochsch Urlaub du in Singapur.

Der Emil hot a poor Promill  
Am Nuijohrsmoarga leider z'viel.  
Er will iatz endli flocka giahn,  
so kann er leider numma stiahn.  
Und frogt sich - des isch echt an Grausa –

Wie kimmsch aus deara Hosa aua?  
Ma siechtn hupfa, balanciara,  
des geiht ihm sichtlich an die Niara.  
Und wie er mit sich umcha rackrat,  
es ihn zuar Bodwonn zuachapraggrat.  
Dia steiht gonz frei, des isch iatz in,  
im Schlofzimmer vom Emil drin.  
Sei Frau schreit: „Emil, pass auf!“  
Dia Wonna knollt auf d’Piepa drauf!“  
Dia Armatur follt um und so  
Reißt’s ou die Wosserleitung o.  
„Walle! Walle  
Manche Strecke,  
dass zum Zwecke  
Wasser fließe,  
Und mit reichem, vollem Schwalle  
Zu dem Bade sich ergiee!“  
So tat der Zauberlehrling sogu.  
Dia zwoa in Kallr ochajoga  
sie hoba echt a Riesagneat,  
deis Wossr schua im Zimmr steiht.  
Er draht dett gach den Haupthohn zua,  
weil mit dem Wossr isch iatz gnua.  
Lei seine Gscht – deis isch echt bld -  
hoba z’Nuijohr kua Wossr ghett.  
So miaa sa - des isch nit schian  
wohl schtinkat auf die Pischte giahn.

Bor Gmuand fescht bugglat s’Schranza Paul –  
Des tuat er echt, er isch it faul.  
Weil Flia isch groa, deis wisset’s eh,  
und ma muaß buggla, ohne Schmäh.  
Do kann ma nit lei umma stiah,  
weil es isch olli eppas z’tia.  
Der Paul, der mocht des gonz viel Johr –

Iatz geah't's in d'Rente wunderbor.  
Und glei kimmt ou sein letschter Tog,  
er hot's vrdiant, isch gor kua Frog.  
Er denkt sich: „I bin wirklich weck  
und ondra sella tia den Dreck.  
Und d'Orbatshousa als Beweis  
I iatz in den Container schmeiß!“  
Die Housa fliagt, der Paul muaß locha  
und will no schnell an Onruaf mocha.  
Lei isch sei Handy – sou an Schreck  
Auf uamol numma do – isch weck!  
Er hot's decht earsch ghatt in da Händ,  
er suacht und fluacht in olla Wänd.  
Sein Blick iatz an Container follt ...  
Iatz woaß er's! Und ma siechtn bold  
stott seim earschta Renta-Biarla  
noch der Container-Housa stiarla.

Abarakadabara,  
deis wor die nuie Labara!  
Es wissats iatz – i bin nit ohne  
Und hon da haufaweis Spione.  
Drum seid's nit z'brav, es warat fad  
Wenn es kua Labra geiba tat!